

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1893**

10.3.1893



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 10. März 1893.

## II. Quartal. 38. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Erkrankung des Herrn Höcker statt „Was Ihr wollt“:

# Das Stiftungsfest.

Lustspiel in drei Akten von G. M. v. Moser.

Regie: Director Hande.

### Personen:

Dr. Scheffler, Advokat . . . . .	Herr Mark.
Bertha, seine Frau . . . . .	Frau Höcker.
Commerzienrath Bolzau . . . . .	Herr Lange.
Wilhelmine, seine Frau . . . . .	Frau Rachel-Bender.
Ludmilla, ihre Nichte . . . . .	Fräulein Engelhardt.
Dr. Steinkirch . . . . .	Herr Benedict.
Hartwig . . . . .	Herr Brehm.
Brimborius, Festordner . . . . .	Herr Reiff.
Schnacke, Vereinsdiener . . . . .	Herr Hallego.
Franz, Diener bei Bolzau . . . . .	Herr Hunfler.
Diener bei Scheffler . . . . .	Herr Ludwig.

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Bolzau.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.  
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Pezet, Herr F. Hande, Herr Höcker.  
Beurlaubt: Herr Waldeck.

### Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 5 M. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 4 M. — ₰	Logen III. Rang	I. Abth. 2 M. — ₰
	II. " 4 M. — ₰		II. " 3 M. 50 ₰		II. " 1 M. 50 ₰
Fremdenloge II. Rang	I. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. — ₰	Balkon-Stehplatz	. . . 2 M. 50 ₰
	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	Parterre-Stehplatz	. . . 1 M. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 ₰	Sperrsitze	I. " 3 M. — ₰	III. Rang Seite	. . . 1 M. — ₰
	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte	. . . — M. 70 ₰
Logen I. Rang	I. " 4 M. — ₰	Logen II. Rang	I. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Seite	. . . — M. 50 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 2 M. — ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 12. März, II. Quartal, 39. Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell. Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Arnold Melchthal: Herr Wiese, vom Stadttheater in Brünn, als Gast.